

II-2839 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

HEUTE

19. Juli 1973

Zahl 6.793-PräsB/73

Zustellung von Zeitungen an das
Cypern-Kontingent;Anfrage der Abgeordneten KRAFT, STAUDINGER,
SUPPAN und Genossen an den Bundesminister
für Landesverteidigung, Nr. 1327/J

1283 /AB.
zu 1327 /J.
19. Juli 1973
Präs. am

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 WIEN

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 19. Juni 1973 seitens der Abgeordneten zum Nationalrat KRAFT, STAUDINGER, SUPPAN und Genossen überreichten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 1327/J, betreffend Zustellung von Tageszeitungen an das Cypern-Kontingent, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Bevor ich die an mich gerichtete Anfrage im einzelnen beantworte, darf im Zusammenhang mit den einleitenden Ausführungen zu der vorliegenden Anfrage zunächst bemerkt werden, daß es die Einrichtung einer "dienstlichen Kurierpost" nicht gibt. Der gesamte Postverkehr einschließlich der Zeitungszustellung kann daher nur im Wege der Postanstalten Österreichs und Cyperns abgewickelt werden. Es besteht lediglich die Möglichkeit, im Rahmen der vierteljährlichen Ablöseflüge sowie zu Weihnachten Post und Zeitungen unmittelbar zuzustellen.

Überdies erscheint mir bei dieser Gelegenheit der Hinweis angebracht, daß die Liste der in der gegenständlichen Anfrage

- 2 -

aufgezählten Tageszeitungen unvollständig ist. Neben den erwähnten Tageszeitungen "Die Presse", "Kurier" und "Arbeiterzeitung" erhalten das österreichische UN-Bataillon und das österreichische Feldlazarett noch die "Wiener Zeitung", das "Niederösterreichische Volksblatt", die "Südost-Tagespost" sowie die "Salzburger Nachrichten", wobei hinsichtlich eines Teiles dieser Zeitungen die Abonnement- und Versandkosten durch den betreffenden Zeitungsverlag getragen werden. Lediglich der Vollständigkeit halber sei in diesem Zusammenhang noch erwähnt, daß dem österreichischen UN-Kontingent neben den genannten Tageszeitungen eine Reihe weiterer Wochen- und Monatszeitschriften zur Verfügung stehen.

Was schließlich den aus den Kreisen der Angehörigen des UN-Kontingentes angeblich geäußerten Wunsch betrifft, auch das "Linzer Volksblatt" zugestellt zu erhalten, darf ich bemerken, daß an das Bataillonskommando ein solcher Wunsch nicht herangetragen wurde. Auch trifft es nach Meldungen des zuständigen Presseoffiziers nicht zu, daß bereits bisher durch den Verlag des "Linzer Volksblattes" eine Zusage dieser Tageszeitung erfolgte.

Im einzelnen darf ich folgendes ausführen:

Zu 1:

Dem österreichischen UN-Kontingent auf Cypern können Tageszeitungen nur per Flugpost zugestellt werden, weil es - wie bereits erwähnt - die Einrichtung einer dienstlichen Kurierpost nicht gibt. Die hiefür auflaufenden Kosten werden, insoweit es sich nicht um Freiexemplare handelt, von meinem Ressort getragen.

Zu 2 und 3:

Wie ich bereits einleitend ausgeführt habe, ist von einem diesbezüglichen Wunsch der Angehörigen des UN-Kontingents

- 3 -

bisher nichts bekannt geworden. Sollte tatsächlich ein entsprechender Wunsch an mich herangetragen werden, so werde ich mich einem solchen nicht verschließen.

Unter der Annahme, daß das "Linzer Volksblatt" - in gleicher Weise wie das "Niederösterreichische Volksblatt" - in zwei Exemplaren abonniert werden würde, wären einschließlich Flugversandkosten S 3.160,- zu veranschlagen.

18. Juli 1973

